

Gesetzgebung in der waldburgischen Grafschaft Friedberg-Scheer

- [17] Item wölcher uber offne marck zint, der kompt umb drey pfund pfenig.
 [18] Item welcher zint^b, da kain zunstelle ist, onerlopt, kompt umb ain pfund pfenig. Es^c soll och kainer kain graben machen^d onerlopt – pen 1 lb. dn^c.
- 5 [19] Item ain undergang soll allzyt uff besser kuntschafft undergan et cetera. Wann ainer alte kuntschafft brächte, sollen die marck widerumb außgezogen und darnach gestelt werden.
 [20] Item wölcher oder wölche frembd lüt onerlopt gevärllich uber zwo nächte beherbergten, wurden gestraufft um ain pfund pfenig.
 [21] Item waß vor ain amptmann oder gericht vertädigt wirt und wölcher söllichem nicht nachkomp, würt gestraufft umb 1 lb. pfenig.
 [22] Item wölcher den andern wund oder blutryßig schlecht oder macht, wirt gestraufft um III lb. pfenig.
 [23] Item wölcher den andern mit truckin strachen schlecht, kumpt umb ain pfund pfenig.
 [24] Item wölcher ain gewaffte hand uber ain macht oder fravelich gegen ain uff wist in ubels wyß, kompt umb X ß. pfenig.
 [25] Item wölcher oder welche den andern mit scheltworten mißhandelt oder ains daß ander lügen haist, kompt umb V ß. d. Die scheltwort mügen also sin, es wurd vil hoher gestraufft nach ains gericht erkantnus.
 [26] Es soll kainer kain knecht halten uber achttag, er hab den dem amptman wie ain inwoner gelopt und geschworn. Und sol ain ieder maister sin knecht in den ersten achtagen dem amptman, solch gelupt zu thun, bringen by 1 lb. d.
 [27] Es soll kain eehalt auß dem dienst gon im iar onerlopt und on redlich ursachen – pen 1 lb. d. – und sol im nicht umb den lon werden.
 [28] Es soll och kain maister noch frow sinen eehalten im iar on redlich ursach urlob geben, pen 1 lb. d.
 [29] Wölcher eehalt maister oder frow aber vermainten, si hetten redlich ursach, sollen sy darumb ain amptman und zwen richter laussen erkennen.
- 6 [30] Wölcher gertten uff dem dorff howt, der soll sy niedert dann in Blochingen zwing und benn verzunen. Peen 1 pfund pfenig.
 [31] Item winterszyt sol kainer nach dem nachtmal in des wurthhuß zechen und der würt och niemand kain win ufftragen noch auß dem huß zu zechen geben, außgenommen kranken lüten und kindpettern by peen^e V ß. den.
 [32] Und im sumer bim licht soll es och also gehalten werden.
 [33] Es soll kainer dem andern kains bringen noch zutrincken in kain wyß noch weg by pen III lb. pfenig.
- 7 [34] Es soll niemands des nachts mit geschray uff der gassen gon by peen V ß. d.
 [35] Es soll kain iunger gesell zum lüecht gon wyter dann zwo nächte, namlich zinstag und dornstag, und dannocht mit kaim unweßen, sonder geschicktlich; peen V ß. d. Und wölcher knab nit zum sacrament gangen ist, soll kain nacht zum liecht gon.
 [36] Niemand sol spylen noch karten wyter dann in dem tag um 1 d. und nachts gar nit – peen 1 lb. d. Wolcher das in sim huß laust fürgon, sol och also gestraufft werden.
 [37] Wolcher gott lestert, sol gestraufft werden nach gestalt der schwür.

b über der Zeile gestr. oder grebt c Es – dn.] nachgetr. d über der Zeile nachgetr.
 e folgt gestr. auß